

Frisch auf und frisch nieder

Bozen um 1800

Frisch auf und frisch nie - der, ihr Hir - te - lein er - wacht! Seid's
 Ja et - la schia - ne Bua - bn in Lüf - tn sein ge - schwebt, de
 Frisch auf, und jetzt hoasst's ei - len nach Beth - le - hem hi - nein, nit

ös so fau - le Brü - a - da und schlaft's die gan - ze Nacht! Ja
 ha - bn für ihnen sel - ber zu sin - gen an - ge - hebt. Der
 sau - men und ver - wei - len bis mir beim Kin - dl sein! Dort

habts denn nit ge - se - chn, was heunt die Nacht isch
 Him - ml hat ge - brun - nen, han glabt, es scheint die
 wölln wir glei er - grei - fen, den Du - del - sack, die

ge - sche - chn. Seids ös so fau - le Schlen - gl, hätt i an gua - tn
 Su - nnen. A Kin - dl isch ge - bo - ren im Stall dort bei der
 Pfei - fn! Dös al - ler - schian - ste Gsatz - lein, dös spiel mir ihm glei

Lust, liess enk a Wei - le bü - as - sn und sa - gats gar nit just.
 Stadt, es liegt in ei - nem Krip - pe - lein in Win - dler ein - ge - fatscht.
 auf, ja Dass dös her - zig Fra - tze - lein recht la - chn mag da - rauf.

Glo - ri, Glo - ri - a, Glo - ri, Glo - ri - a!